

Resolution der am Limes liegenden Gebietswandervereine zur Qualität des Limes-Wanderwegs

Präambel

Die im Deutschen Wanderverband zusammengeschlossenen Wandervereine fühlen sich seit Jahrzehnten der Pflege kulturgeschichtlicher Sehenswürdigkeiten mit regionaler, nationaler und internationaler Bedeutung verpflichtet, indem sie sie durch ihre markierten Wanderwege erschließen und räumliche Bezüge zwischen den Sehenswürdigkeiten sinnfällig werden lassen. Im Zusammenhang mit dem Limes-Wanderweg sprechen die am Limesweg liegenden Wandervereine folgende Empfehlungen aus:

I. Die Markierung und Pflege des Limeswegs soll mit einem (möglichst) einheitlichen Markierungssymbol in der Zuständigkeit der Wandervereine verbleiben

Begründung: Es ist in mehreren Abschnitten des Limeswegs zu der wenig erfreulichen Erscheinung gekommen, dass dritte Organisationen ohne Abstimmung mit den zuständigen Gebietswandervereinen Markierungen zu einem Limesweg angebracht haben. Dies hat nicht nur zu Irritationen beim ehrenamtlichen Personal der Wandervereine geführt, sondern auch zu erheblicher Verwirrung bei den Nutzern des Wanderwegs. Fast überall entsprechen solche zusätzlichen Markierungen nicht den bewährten Richtlinien des Deutschen Wanderverbands, außerdem sind sie meist ohne Berücksichtigung bereits vorhandener Wanderweg-Markierungen platziert. Vorhandene Wegweiser werden unstimmig, weil die alternativen Trassen abweichende Ziele und Entfernungen haben.

Neben der unerfreulichen Wirkung auf die Wanderer sind derartige Parallelaktionen auch mit einer beträchtlichen Fehlallokation öffentlicher Mittel verbunden, die es zu vermeiden gilt.

Maßnahme: Zuordnung der Zuständigkeit für die Markierung und Pflege des Limeswegs und sinnvoller Schlaufenwege zu kulturhistorisch passenden Sehenswürdigkeiten an die Gebietswandervereine unter Anwendung der bewährten, einheitlichen Markierungsrichtlinien und der gebietlich einheitlichen Verfahren durch diese.

II. Die Trasse des Limes-Wanderwegs soll wie schon bisher klar erkennbar, deutlich und soweit als möglich authentisch verlaufen und damit denkmalpflegerischen Ansprüchen Genüge tun

Begründung: Diverse, meist rein touristisch gelagerte Interessen haben eine Vielzahl an Initiativen und Vorhaben entstehen lassen, die zusätzliche Limes-Wanderwege neben dem bereits Bestehenden zum Ziel haben. Die avisierten Trassen stehen meist in keinem Bezug zum bestehenden Wanderwegenetz und würden bei einer (teuren) Realisierung an den Wandervereinen vorbei zu einem wenig erfreulichem Durcheinander von Strukturen führen, die die Nutzer des Limes-Wanderwegs eher verwirren, als zusätzlichen Nutzen zu stiften.

Maßnahme: Zuordnung der Zuständigkeit für die Trasse des Limeswegs sowie sinnvoller Schlaufenwege an die Gebietswandervereine in deren Arbeitsgebieten in Kooperation mit den Landesämtern für Denkmalpflege.

23.11.2010

Fränkischer Albverein e.V.

Schwäbischer Albverein e.V.

Spessartbund e.V.

Taunusklub e.V.

Westerwaldverein e.V.